

sin orteil behalden un bliben
 Jener smidin awette wanne
 sie nemende sin orteil haben
 bescholden. wer also spruchet
 ich wedi werfe. das orteil
 wanne ez ist unrecht. un ach
 gliches da siene da ich ez un
 wichte siene sulm sal. un das
 ist an die hant. wer d' der richter
 wer das gericht hat entphan
 gm. un der sal meze werben
 also sie un gesprochm ist.

un fremde lande ortile. Cxvi.



Von sin der swab
 der sachsen orteil. und
 der sachsen der swabm. un die
 sulm un den konig sulm
 un also etu' em ichtich lant
 man dem andere. stende
 sal man sich orteil beruffen.
 stende sal man sie smidin
 stende sal man dem cleger
 aweten un man eme schul
 dis wirt un gericht. also
 sal man auch deme richter
 un wer des nicht tuit der ist
 deme richter bürpe schuldig
 un die bürpe ist anacht groz
 nach der gewanheit. nemat
 sal orteil sprechm. Wanne d'
 der da un erwelt wirt. das

ortey gebit der konig un awil
 ch here un eme gericht hat
 man sal sie welm mit avi
 ser lute rate un die man
 welit un die sulm auch wi
 se lute sin. un u' sulm zu
 dem minestm sibme sin ob
 eme ichtiche sache ist or me
 das ist gut. Cxvii.

un küniglichen ewe. Cxviii.

Die duxen kuesen den
 konig un das er awirt
 un konig karl. also uns die
 buch sal. un wanne herge
 awilt awirt. un uff den stul
 zu achte wichte gestet wirt
 mit orme willm. die un er
 welt haben. un so hat her da
 ne künigliche gewalt. und
 name ak' en der babist ge
 awilt so hat her wollenkame
 lichen der richter gewalt. un
 kaiserlichen name. Cxviii.

un kaiserliche gericht. Cxix.

Eine konig kuse man
 zu richter ubi' eigen un
 ubi' ten. un ubi' emes ic
 lichen menschen heyn un ubi'
 allis das un eme geclant wirt
 der kaiser mag in alim lande
 nicht gesm. un mag allhe un